

11. März 2020

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,**

im Oktober 2019 hat der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) mit Bauarbeiten zur Erneuerung der Fußgängerbrücke Grevenau / Alster begonnen. Die Brücke muss aufgrund von erheblichen Bauwerksschäden ersetzt werden. Zum aktuellen Stand der Arbeiten möchten wir Sie folgend näher informieren.

1. Was wird gebaut und warum?

Bis der Neubau der Brücke beginnen kann, sind vorbereitende Bau- und Leitungsarbeiten notwendig. Der LSBG baut die neue Brücke neben der Bestandsbrücke. Während der Bauarbeiten kann die Bestandsbrücke weiterhin von Fußgängern und Radfahrern als Alster-Übergang genutzt werden.

Stromnetz Hamburg verlegt einen Kabeldüker im Bereich der neuen Brücke, um dort später die Kabel durchzuziehen. Die Stromleitungen unter der Bestandsbrücke bleiben während des Neubaus in Betrieb.

Der LSBG stellt daraufhin die Ersatz-Brücke fertig.

Der Bezirk Wandsbek wird vorab Rodungsarbeiten durchführen.

Die Rodungsarbeiten sind für den Bereich der neuen Brücke und den Wegeanschluss unvermeidbar. Unter Berücksichtigung eines landschaftspflegerischen Gutachtens und der Begleitung eines Baumsachverständigen, wird der Eingriff in die Grünanlage so klein wie möglich gehalten. Es werden Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen. Außerdem wird die Fläche nach dem Abbruch der Bestandsbrücke so hergerichtet, dass sich dort ein Auwald möglichst naturnah entwickeln kann. So wird ermöglicht, dass sich besonders artenreiche Pflanzenbestände ansiedeln und eigendynamisch entwickeln können.

2. Wann wird voraussichtlich gebaut?

14. bis 19. Oktober 2019

Rodungsarbeiten durch den Bezirk Wandsbek und Vorarbeiten zum Brücken-Neubau durch den LSBG

Anfang November bis Ende Mai 2020

Düker-Verlegung durch Stromnetz Hamburg

Mai bis Ende Oktober 2020

Bau einer Ersatz-Brücke durch den LSBG

3. Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?

Während der Rodungsarbeiten vom 14. bis 19. Oktober 2019 werden die Brücke und der Geh- und Radweg zwischen Grevenau und Krittenburg voll gesperrt sein.

Neu: Während der Leitungsarbeiten durch Stromnetz Hamburg wird die Alster für den Bootsverkehr noch bis voraussichtlich Mai 2020 voll gesperrt sein. Die Arbeiten verzögern sich derzeit aufgrund des Hochwassers der Alster im Januar 2020. Aufgrund dessen musste Stromnetz Hamburg seine Arbeiten bis jetzt unterbrechen und kann sie voraussichtlich erst wieder in der 12. KW aufnehmen. Der Fertigstellungstermin verschiebt sich deshalb bis Ende April 2020. Voraussichtlich ab dem 2. Mai wird die Baumaßnahme der Stromnetz Hamburg GmbH zurückgebaut und eine Durchfahrt mit Booten unter der Brücke wieder möglich sein.

Während der Bauarbeiten bleibt der Geh- und Radverkehr auf der alten Brücke bestehen. Da der Wanderweg zwischen der Straße Grevenau bis zur Brücke auch für den Bauverkehr zur Verfügung stehen muss, kann es zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und Radfahrer kommen. In der direkten Umgebung der Brücke (ab der Wegegabelung) wird ein Bauzaun den Fußgänger- und Bauverkehr trennen.

Zur Montage des Brückenüberbaus ist eine Vollsperrung des Weges von der Straße Grevenau bis zur Brücke erforderlich.

Um die Baustelle einzurichten und um die reibungslose Anlieferung von Materialien gewährleisten zu können, herrscht während der gesamten Baumaßnahme ein beidseitiges Parkverbot im Bereich der Straße Grevenau, die zur Brücke führt.

4. Ihre Ansprechpartner während der Bauzeit?

Bei Baumaßnahmen dieser Art lassen sich Beeinträchtigungen für Anlieger und Wegnutzer leider nicht vermeiden. Wir werden zusammen mit der bauausführenden Firma alles daran setzen, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sollten Sie während der Bauzeit Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Eva Glaser	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer	Tel.: 040 / 419 28 67 14
Frank Rieken	Stromnetz Hamburg	Tel. 040 / 49 202 85 57

Aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen erhalten Sie auf der Internetseite <http://lsbg.hamburg.de/anliegerinformationen/>

Mit freundlichen Grüßen
Eva Glaser